

Sitzung vom 11. Februar 1918.

Vorsitzender: Hr. H. Wichelhaus, Präsident.

Die Protokolle der Sitzungen vom 10. Dezember 1917 und 14. Januar ds. Js. werden genehmigt.

Sodann macht der Vorsitzende der Versammlung die folgenden Mitteilungen:

»Am 31. Januar ist unser Mitglied, der Geheime Regierungsrat Prof. Dr.

BERNHARD TOLLENS

in Göttingen im Alter von 77 Jahren gestorben. Er wurde 1841 in Hamburg geboren und hat seit dem Jahre 1873 als außerordentlicher Professor und Direktor des Agrikultur-chemischen Instituts der Universität in Göttingen außerordentlich ersprießlich gewirkt. Die Landwirtschaft hat in Göttingen von jeher eine sorgfältige Pflege gefunden; das aus der im Jahre 1857 gegründeten Landwirtschaftlichen Akademie zu Göttingen-Weende hervorgegangene Landwirtschaftliche Institut der Universität hat unter der Leitung des berühmten Agrikologen Henneberg und später unter dem jetzigen Leiter von Seelhorst stets eine große Anzahl von Schülern ausgebildet, denen Tollens durch mehr als vier Jahrzehnte ein ausgezeichnete chemischer Lehrer gewesen ist.

Tollens studierte 1862—64 bei Wöhler in Göttingen, wo er mit einer Arbeit: »Über die Synthese der Homologen des Benzols« promovierte. Er ging darauf als Assistent nach Heidelberg, hielt sich dann studienhalber zwei Jahre in Paris und Coimbra auf und kehrte 1870 nach Göttingen zurück.

Er war von außergewöhnlich kleiner, aber wohlgebildeter Statur und sehr lebhaftem Temperament und zeichnete sich durch eine große

Liebenswürdigkeit im Verkehr mit seinen Schülern und Fachgenossen aus. Seine zahlreichen Arbeiten bewegen sich auf vielen Gebieten der reinen und landwirtschaftlichen Chemie, vorzugsweise aber auf dem der Kohlehydrate, über die er ein in Breslau 1888 erschienenes kurzes Handbuch herausgab, das im Jahre 1895 eine zweite Auflage erlebte. Außerdem erschien von ihm in demselben Jahre die Schrift: »Einfache Versuche für den Unterricht in der Chemie«. Eine große Zahl von Abhandlungen größeren und kleineren Umfanges sind in den Berichten unserer Gesellschaft und in den Annalen der Chemie, wie auch im Journal für Landwirtschaft, das er kurze Zeit selbst redigierte, erschienen. Sie beschäftigen sich fast alle mit Untersuchungen auf dem Gebiete der Kohlehydrate, sei es in chemischer Beziehung, wo ihn besonders das Verhältnis des Formaldehyds zu den Zuckern interessierte, sei es in physikalischer Beziehung, wo er als Kenner der Polarisationserscheinungen in der Zuckergruppe eines weiten Rufes genoß. Bekannt sind seine ammoniakalische Silberlösung, mit der man noch einen Teil Aldehyd in 250000 Teilen Wasser nachweisen kann, seine Untersuchungen über die spezifische Drehung des Traubenzuckers und des Rohrzuckers, über die Ursache der Birotation des Traubenzuckers, seine Versuche zur Bestimmung des Molekulargewichts der Raffinose, der Arabinose und Xylose, über die Reduktion des Milchzuckers und seine Konstruktion einer Aldehydlampe, die auch zu hygienischer Verwendung Veranlassung gegeben hat.

Auch auf pflanzenphysiologischem Gebiete hat er sich betätigt in der Untersuchung der Nährstoffe und ihrer Wanderung in den Ahornblättern. Eingehend hat er sich ferner mit der Untersuchung und Verwendung der Cellulose-Sulfitlauge und mit den darin enthaltenen Ligninstoffen beschäftigt. Aus der Sulfitlauge und sogar direkt aus Tannenholz hat er Dextrose gewonnen.

Andere Stoffe, denen er seine Untersuchungen widmete, sind das Hexamethyldiamin, die Methylenderivate der Zuckersäuren, die Cellulose, die Oxy- und Hydro-cellulose, die künstliche Pektinsäure, der Furfuralkohol und die Furfurolbildung als Reaktion auf Arabinose.

Endlich hat er mit seinen Schülern eine größere Reihe von Untersuchungen über die Allyl- und Glyceringruppe, sowie über die Paraban- und Lävulinsäure vorgenommen.

Im Jahre 1911 hat unsere Gesellschaft ihm ihre Glückwünsche zu seinem 50-jährigen Doktorjubiläum übersandt.*

Ich bitte die Versammelten, sich zur Ehrung des Toten von ihren Sitzen zu erheben.

Mit dem Eisernen Kreuz I. Klasse wurden ausgezeichnet:

Dr. R. Fresenius, Wiesbaden, Dr. Heinrich Roth, Ludwigshafen.

Das Eiserner Kreuz II. Klasse erhielt:

Dr. Karl Ohligmacher, Miltitz/Leipzig.*

Als außerordentliche Mitglieder sind aufgenommen:

- | | |
|--|---|
| Hr. Benesch, Dr. Erwin, Wiener-Neustadt (Österreich); | Hr. Thiele, Max, Charlottenburg; |
| » Frank, Dr. A. R., Berlin-Halensee; | » Herzenberg, Joh., Charlottenburg; |
| » Färber, Dr. Eduard, Budapest; | Frl. Tacke, Ida, Berlin; |
| » Formanek, Prof. Dr. E., Prag; | Hr. Kowastch, Dipl.-Ing. A., Charlottenburg; |
| » Kirschner, Insp. Aage, Kopenhagen; | » Want, Chem.-Ing. Darcy van der, Zuyndrecht (Holland); |
| » Pfähler, Dr. E., Oberleutnant beim Regt.-Stab d. Res.-Infant.-Regt. 248; | » Steiger, A. von, München; |
| » Plonskier, Dr. I. I., Münster i. W.; | » Waldschmidt-Leitz, E., München; |
| » Poulsen-Nautrup, Münster i. W.; | » Herbst, Richard, Piesteritz, Bez. Halle a. S.; |
| » Scherer, Leutn. d. R., 6. Bad. Inf.-Rgt. 114, G.-O.; | » Voß, Dr. Alfred, Emmenbrücke bei Luzern; |
| » Skrabal, Prof. Dr. Anton, Graz; | » Zetzsche, Dr. Fritz, Berlin-Schöneberg; |
| » Stirn, Dr. A., Berlin-Friedenau; | » Böhm, Dipl.-Ing. Hans, Berlin; |
| » Stötter, Dr. H., Köln-Deutz; | » Jensen, A. Langseth, Roskilde (Dänemark). |
| Frl. Stojanová, Dipl.-Ing. M., Berlin; | |

Als außerordentliche Mitglieder werden vorgeschlagen:

- | | | |
|--|----------------------------------|------------------------------------|
| Hr. Schade, Dr.-Ing. Martin, Kostuchna, Kr. Pleß | } Radebeul- }
} Oberlößnitz } | } (durch F. Mylius und M. Prater); |
| » Philipp, Dr. Kurt, Schillerstr. 25, | | |
| » Lax, Dr. Wilhelm, Moltkestr. 16, | | |
| » Nägeli, Heinr., Freiestr. 3, Bern (durch J. Tambor und A. Bistrzycki); | | |

- Hr. Mittasch, Dr. A., Bad. Anilin- und Sodafabrik, Ludwigshafen (durch V. Villiger und F. Günther);
- » Höchberg, Dr. A., Feldbergstr. 44, Frankfurt a. M. (durch R. Lorenz und F. Mayer);
 - » Schacht, Dr., Zürich-Dietikon (durch E. Winterstein und H. Staudinger);
 - » Klimont, Dr. J., Ob. Weißgärberstr. 1, Wien (durch J. Herzig und J. Pollak);
 - » Hawelka, Hans, Felix-Mottl-Str. 21,
 - » Müller, Adolf, Opernring 17,
 - » Weiß, Dr. Rich., Währingerstr. 10,
- | | |
|------|--|
| Wien | (durch
J. Pollak
und
A. Klemenc); |
|------|--|
- Frl. Spitzer, A., Mariahilfstr. 62,
 - » Edhofer, E., Krotenthallergasse 10,
 - » Djulgerowa, Mara, Spitalgasse 9/20,
- Hr. Friedemann, Dr. Otto, Domstr. 59, Greifswald (durch O. Dimroth und Th. Posner);
- » Kullgren, Prof. Dr. Carl, Techn. Hochschule, Stockholm (durch St. Kallenberg und B. Holmberg);
- Frl. Göbel, Ilse, Löwengasse 3, Worms a. Rh. (durch O. Diels und O. Mumm);
- Hr. Hessenland, Dr. M., Farbwerke, Höchst a. M. (durch W. Röser und O. Eisleb);
- » Lutz, Julius, Börsenstr. 8, Mülhausen i. E.
 - » Durst, Ing. Gust., Konstanz-Stromeyersdorf
 - » Weiß, Dr.-Ing. Ludw., Postfach 36, Barmen-R.
 - » Lüdecke, Dr. Karl, Tannhäuserstr. 4, Biebrich a. Rh.
 - » Langfurth, Dr. H., Bäckerstr. 22, Altona/Elbe
 - » Hamel, Dir. Dr. Max, Nitritfabrik A.-G., Cöpenick (durch A. Reichold und F. Mylius).
- | |
|--|
| (durch
B. Lepsius
und
F. Mylius); |
|--|

Für die Bibliothek sind als Geschenke eingegangen:

381. Müller, Erich: Das Eisen und seine Verbindungen. Dresden und Leipzig 1917.
396. Speter, Max: Die chemischen Grundstoffe. (Bücher der Naturwissenschaft, 8. Bd.) Leipzig.
405. Nicolai: Festschrift zum 50-jährigen Bestehen des Kgl. Preuß. Ingenieur-Komitees. Berlin 1918.
820. Hoffmann, M. K.: Lexikon der anorganischen Verbindungen. Bd. I, 1. Hälfte. Wasserstoff bis Silber. Leipzig 1917.
- Stelzner, R.: Literatur-Register der organischen Chemie. Bd. II, 1. Hälfte. Verbindungen C₁ bis C₁₂. Braunschweig 1917.
- Chemiker-Kalender 1918.

Der Vorsitzende weist darauf hin, daß unter den Bibliothekseingängen sich zwei reichhaltige Fortsetzungen von Werken finden, die zu den von unserer Gesellschaft geförderten Unternehmungen gehören, nämlich die neuen Teile von M. K. Hoffmanns »Lexikon der anorganischen Verbindungen« und von R. Stelzners »Literatur-Register der organischen Chemie«, in denen wieder Angaben über viele Tausende von Stoffen sich nach dem Formelsystem registriert finden.

In der Sitzung wurden folgende Vorträge gehalten:

- H. Großmann und M. Wreschner: Über Drehungsumkehrung und anomale Rotationsdispersion. — Vorgetragen von Hrn. H. Großmann.
- D. Holde: Über die Gefahrenabwendung bei elektrisch erregten, flüssigen Isolatoren (Benzin, Äther usw.). — Vorgetragen vom Verfasser.

Der Vorsitzende:
H. Wichelhaus.

Der Schriftführer:
F. Mylius.
